

## PRESSEMITTEILUNG

### Umleitungen ab Mai 2025 wegen zweijähriger Bauarbeiten in Emser Straße

Wiesbaden 30.04.2025. Ab 19. Mai 2025 wird die Emser Straße für voraussichtlich zwei Jahre voll gesperrt – mit erheblichen Auswirkungen auch auf den öffentlichen Personennahverkehr in Wiesbaden. Mehrere Haltestellen müssen entfallen und Buslinien von ESWE Verkehr, die gewöhnlich durch die Emser Straße fahren, werden während der Baumaßnahme umgeleitet.

Ein Umleitungskonzept für die betroffenen Buslinien von ESWE Verkehr wurde auf Basis einer intensiven Analyse erstellt, in die auch Erfahrungen aus größeren Umleitungssituationen der Vorjahre eingeflossen sind. Das Ziel: Möglichst wenig Verspätungen einfahren und Ausfälle vermeiden, damit der Busverkehr fließt und bestenfalls auch in Zeiten erhöhter Verkehrsbelastung stabil bleibt. Deshalb haben die Planer in Abstimmung mit dem zuständigen Dezernat der Stadt Wiesbaden entschieden, die Baustelle weiträumig zu umfahren und dabei Umweltspuren auf dem 1. Ring zu nutzen.

#### Vor allem Linien 3 und 33 betroffen

In der ersten Bauphase sind besonders die Linien 3 und 33 betroffen. Folgende Haltestellen werden von den Linien 3 und 33 in beiden Richtungen für die Zeit der Bauarbeiten nicht mehr angefahren:

„Landeshaus“, „Adelheidstraße“, „Landesbibliothek“, „Schwalbacher Straße / LuisenForum“, „Platz der Deutschen Einheit“, „Michelsberg“, „Riederbergstraße“.

Beide Linien nehmen ab dem Hauptbahnhof den Verlauf der Linie 1 bis zum Dürerplatz und halten an allen Haltestellen unterwegs, an denen auch die Linie 1 hält. Am Dürerplatz folgen sie ihrer eigentlichen Streckenführung zum Nordfriedhof bzw. zur Fasanerie. Um vom Nordfriedhof (Linie 3) und Fasanerie (Linie 33) in die Innenstadt zu gelangen, wird ein Umstieg an der Haltestelle „Bleichstraße“ in die Linie 14 in Richtung Biebrich empfohlen. Stadtauswärts wird ebenfalls empfohlen, an den Haltestellen „Bismarckring / Bleichstraße“ umzusteigen. Hier können alle Linien, die durch die Bleichstraße verkehren, bis zur Umstiegshaltestelle genutzt werden.

Auch der Nightliner N13 ist betroffen und fährt ab dem 19. Mai ab dem Platz der Deutschen Einheit über die Bleichstraße und den Sedanplatz zum Dürerplatz. Diese

Linienführung über die Bleichstraße ist wegen des geringeren allgemeinen Nachtverkehrs möglich. Die Haltestellen „Michelsberg“ und „Riederbergstraße“ entfallen aber ebenfalls auf der Nightliner-Linie.

ESWE Verkehr empfiehlt den Fahrgästen, sich im Vorfeld mit den Umleitungstrecken und möglichen Änderungen und Anschlüssen zu befassen. Trotz der Baumaßnahmen lassen sich flexibel und einfach Ziele erreichen. Zur Orientierung dienen aktualisierte Aushangfahrpläne an den Umleitungshaltestellen der Linien 3 und 33 sowie an den Dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern (DFI) und auch die RMVgo App.

## Verbindungen und Umsteigemöglichkeiten während der Sperrung

- Ab Sedanplatz zur Haltestelle Bleichstraße: Von dort aus besteht eine direkte Umsteigemöglichkeit in die Linie 14, die Fahrgäste bequem zum LuisenForum und zum Luisenplatz bringt. Darüber hinaus können auch die Regionalbusse zur Weiterfahrt genutzt werden (Linien X76, 271, 272, 274, 275).
- Ab Rothstraße in Richtung Hauptbahnhof: Von hier mit der Linie 6 in Richtung Michelsberg und weiter in die Innenstadt.
- Ab Dürerplatz mit der Linie 3 in Richtung Nordfriedhof: Dort besteht ein Umstieg in die Linie 6, die direkt ins Stadtzentrum führt. Über die Platter Straße verkehren zudem die Regionalbuslinien X72 und 269 aus und in die Innenstadt.
- Die Bereiche Moritzstraße bzw. Oranienstraße werden nach wie vor von den Linien 6 und 16 sowie 22 bedient.
- Für Fahrgäste aus Richtung Kostheim (Linie 33) bzw. Biebrich (Linie 3) mit dem Fahrtziel Innenstadt wird ein Umstieg am Wiesbadener Hbf. empfohlen (Linien 6 und 16 durch die Moritzstraße bzw. Linien 4, 14, 27 durch die Bahnhofstraße). Rückweg analog.
- Je nach individuellem Ziel bieten sich auch weitere Umsteigepunkte entlang des 1. Rings an. Beispielsweise die Haltestelle Ringkirche oder die Haltestelle Schiersteiner Straße.

---

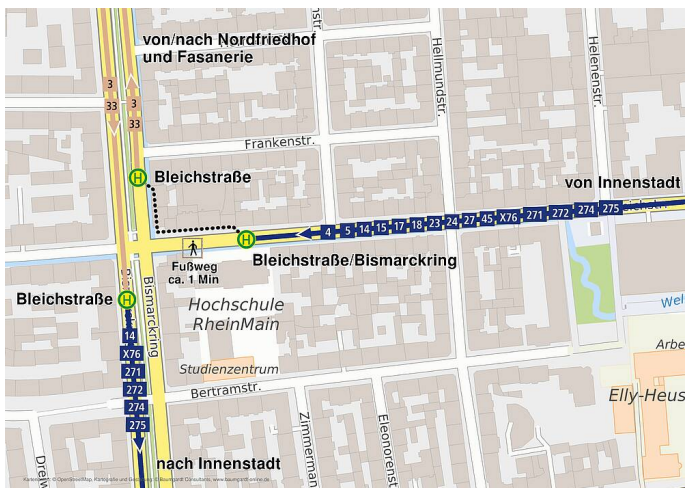
Andere Streckenführungen zu den geplanten Umleitungen – etwa über die Schwalbacher Straße – sieden aus, da dort ebenfalls langfristige Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Die Linie 28 wird mit Beginn der Umleitungen im Rahmen der Baumaßnahme Emser Straße nicht mehr bis zum Nordfriedhof fahren. In Richtung Mainz startet sie am Hauptbahnhof Wiesbaden. Fahrgäste in Richtung Innenstadt werden gebeten, am Hauptbahnhof in andere Linien umzusteigen. Dies wären zum Beispiel die Linien 4, 6, 14, 16, 27, 45.

Die Verkürzung der Linie 28 dient dazu, erwartete Stausituationen in der Stadt aufgrund der aktuellen Baumaßnahmen aufzufangen. Zum Nordfriedhof können Fahrgäste die Linie 6 nutzen. Zusätzlich verkehren dorthin die Regionalbusse X72 und 269 mit Halt am „Wolkenbruch“ in der Platter Straße.

„Von der Vollsperrung der Emser Straße sind alle Verkehrsteilnehmer betroffen, auch der Individualverkehr. Wir können die Situation nicht beeinflussen, möchten für den Busverkehr aber das Beste aus der Situation machen und unnötige Stauanfälligkeiten vermeiden. Mit der Umleitung insbesondere der Linien 3 und 33 über den 1. Ring und Nutzung der dortigen Umweltpuren sehen wir nach reiflicher Überlegung eine gute Lösung, den Busbetrieb möglichst verlässlich zu halten. Das kommt den Fahrgästen und unserem Fahrpersonal zugute“, sagt Marion Hebding, Geschäftsführerin von ESWE Verkehr.

Weitere allgemeine Informationen über Wiesbadens Mobilitätsdienstleister sind auf [www.eswe-verkehr.de](http://www.eswe-verkehr.de) oder auch über die Kanäle in den sozialen Netzwerken abrufbar.



Grafik: Baumgardt Consultants GbR